

Druckprüfung von **PRINETO** Flächenheizungsinstallationen

■ Druckprüfung nach DIN EN 1264-4

Die Heizkreise von Flächenheizungen müssen nach Fertigstellung und vor dem Aufbringen einer Überdeckung durch eine Wasserdruckprobe nach **DIN EN 1264 Teil 4** auf Dichtheit geprüft werden. Die Prüfung ist zu protokollieren und vom Auftraggeber und Ausführenden zu unterzeichnen.

Bei Standardsystemen darf der Prüfdruck nicht weniger als 4 bar und nicht mehr als 6 bar betragen. Dieser Druck muss auf die Rohre während der Einbringung des Estrichs aufrechterhalten werden. Bei Gussasphalt müssen die Rohre während des Einbringens des Asphaltes drucklos sein (bei Verwendung von Gussasphalt ist eine Ausgleichschüttung mit mind. 10 mm Rohrüberdeckung und eine Dämmplatte (z. B. Knauf Fasoperl A8) zu verlegen).

Die Werkstoffeigenschaften der Kunststoffrohre führen bei der Druckprüfung zu einer Dehnung des Rohres, wodurch der Druck abfällt. Auch Temperaturänderungen verfälschen das Prüfergebnis. Darum sollte bei der Druckprüfung eine möglichst gleichbleibende Temperatur des Prüfmediums angestrebt werden und der Ausgangsdruck muss nach der Rohrdehnung mehrmals wiederhergestellt werden. Die Druckprobe mit Wasser ist folgendermaßen durchzuführen:

1. Die Heizkreisverteiler werden vom restlichen Heizungssystem durch Schließen der Absperrvorrichtungen getrennt
2. Jeder Heizkreis wird einzeln mit Wasser über den Vorlaufverteilerbalken gefüllt bis er absolut luftfrei ist. Dazu sind die Thermostatventile und Regulierventile oder Topmeter einzeln vollständig zu öffnen und zu schließen
3. Sind alle Heizkreise befüllt, muss die Verbindung zur Befülleinrichtung (z. B. Wasserversorgungsnetz) entsprechend DIN 1717 unterbrochen werden
4. Alle Thermostatventile und Regulierventile oder Topmeter werden geöffnet
5. Vorbereitung der Prüfung durch Beaufschlagung des gesamten Systems mit dem Prüfdruck. Der Ausgangsdruck wird nach einer halben Stunde und nochmals nach einer weiteren halben Stunde wiederhergestellt. Nach einer weiteren halben Stunde (1,5 Stunden seit Beginn) beginnt die Prüfung (ohne den Ausgangsdruck nochmals herzustellen!)
6. Sichtprüfung aller Verbindungen
7. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn innerhalb von 24 Stunden der Druckabfall kleiner als 1,5 bar ist und keine Undichtheiten festgestellt werden.

HINWEIS

Wenn Verteiler mit Flowmetern montiert wurden, darf der Prüfdruck 6 bar nicht überschreiten! Verteiler mit Regulierventilen, halten einem Druck von bis zu 10 bar stand!

TIPP

Wir empfehlen (entsprechend „alter“ DIN 18380 von 12-2002) nach der Kaltwasserdruckprobe die Anlage aufzuheizen und bei der höchstzulässigen Betriebstemperatur auf Dichtheit zu prüfen. Die Erwärmung der Rohre baut die Verlegespannungen ab. Zur Estrichverlegung muss der Prüfdruck wieder aufgebaut werden.

HINWEIS

Bei Gefahr des Einfrierens müssen geeignete Maßnahmen, wie die Verwendung von Frostschutzmitteln oder Temperieren des Gebäudes, getroffen werden (vgl. Heizwasserzusätze, S. 188). Wenn für den Normalbetrieb der Anlage kein weiterer Frostschutz erforderlich ist, müssen die Frostschutzmittel durch Entleeren und Spülen mit mindestens dreimaligem Wasserwechsel entfernt werden.

7

Fußbodenheizung

Druckprüfung von **PRINETO** Flächenheizungsinstallationen

- Druckprüfprotokoll für Flächenheizungsinstallationen nach DIN EN 1264-4

Objekt: _____

Bauherr: _____

Prüfer: _____

Bezeichnung Heizkreisverteiler

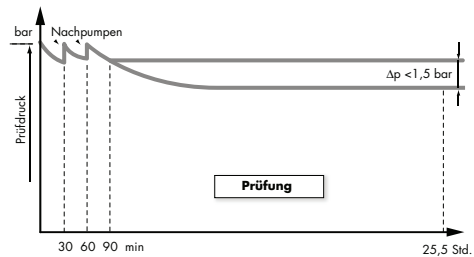
14 _____

16 _____

17 _____

20 _____

25 _____



7

Vorbereitung (Dauer 90 Minuten)

Beginn _____ Uhr

Ende _____ Uhr

Prüfdruck (min. 4 bar, max. 6 bar) _____ bar

Druck nach 90 Minuten (Beginn der Prüfung) _____ bar

HINWEIS

Die Temperatur des Prüfmediums sollte möglichst konstant gehalten werden. Leitungen mit Wasser füllen. Leitungen vollständig entlüften.

Prüfung (Dauer 24 Stunden)

Beginn _____ Uhr Prüfdruck zu Beginn der Prüfung _____ bar

Ende _____ Uhr Prüfdruck nach 24 Stunden _____ bar

Druckabfall (max. 1,5 bar) _____ bar

Ergebnisse der Prüfung

Druckprüfung bestanden ja nein Undichtigkeiten festgestellt ja nein

Sichtkontrolle bestanden ja nein

Ort, Datum _____

Unterschrift Prüfer _____

Unterschrift Bauherr o. Vertreter _____